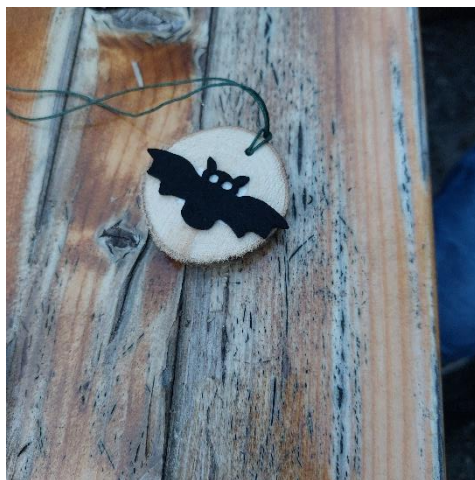




4. Erlebnistour durch den Landkreis Fürstentfeldbruck

3. September 2024

„Auf den Spuren der Fledermäuse“



Dokumentation

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Von Juli 2022 bis Juni 2025 arbeitet das Regionalmanagement im Rahmen der 4. Förderperiode an zwei Projekten im Handlungsfeld Regionale Identität. Die Projekte werden durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gefördert.

Im Projekt „Regionale Erlebnistouren“ organisiert das Regionalmanagement mehrere themengebundene Touren, bei denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Landkreis Fürstenfeldbruck und dessen Potenziale besser kennenlernen können. Pro Tour werden passend ausgesuchte Stationen besucht, wobei vor Ort kleinere Aktionen oder Führungen den Austausch untereinander anregen sollen.

Im Fokus stehen drei verschiedene Themenfelder mit Bezug zu Regionalität: Landwirtschaft und Handwerk, Energie und Klimaschutz sowie Natur und Kultur. Die Konzeption der Touren entsteht in der Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten der unterschiedlichen Handlungsfelder im Rahmen von Arbeitsgruppen.

Im Themenfeld Natur und Kultur wurde die Idee Naturführungen zu unbekannten Orten entwickelt. Mit einer Naturpädagogin wurde gemeinsam die Route entlang der Amper konzipiert.

Erlebnistour durch das Ampertal: „Auf den Spuren der Fledermäuse“

Das Regionalmanagement lud am Dienstag, den 3. September 2024 zur Familien- und Erlebnistour „Auf den Spuren der Fledermäuse“ ein. Geleitet wurde die Fledermaustour von Anke Simon, Dipl.-Forstwirtin und Zertif. Waldpädagogin. Ziel der Tour war es, den Teilnehmern einen Einblick in das Leben der nachtaktiven Fledermäuse zu geben und das Bewusstsein für diese faszinierenden Tiere und ihren Lebensraum zu stärken.

Die Erlebnistour führte entlang der Amper und dauerte ca. 2 Stunden. Die Tour bot zahlreiche Möglichkeiten, die Natur bei Dämmerung zu erleben und Fledermäuse in ihrem natürlichen Lebensraum zu beobachten.

Tiere der Nacht:

Im Anschluss wurden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch verschiedene Spiele vermittelt, wie und was Fledermäuse jagen. Kinder und Erwachsene konnten anhand von Futterproben den Speiseplan der Fledermäuse zusammenstellen.



Ein weiteres Thema waren die heimischen Fledermausarten. Die Pädagogin stellte die im Landkreis heimischen Tiere vor und vermittelte den Familien spannende Informationen zu deren Größe, bevorzugter Nahrung und Lebensräumen, sodass sie die Unterschiede zwischen den Arten

erkennen konnten.



Wir suchen die Fledermäuse:

Als Highlight der Tour begab sich die Gruppe mit speziellen Ultraschalldetektoren auf die Suche nach Fledermäusen. Mit diesen Geräten konnten die Fledermausgeräusche, die normalerweise für das menschliche Ohr nicht hörbar sind, wahrgenommen werden. Dabei lernten die Eltern und Kinder, die Geräusche den jeweiligen Fledermausarten zuzuordnen. In der aufkommenden Dämmerung konnten schließlich tatsächlich einige Fledermäuse beobachtet werden.



Die Veranstaltung fand bei den teilnehmenden Familien großen Anklang. Viele äußerten sich begeistert über die Kombination aus Information und Aktivität, die den Abend lehrreich und unterhaltsam gestaltete. Besonders die direkte Begegnung mit den Fledermäusen und die akustische Verfolgung ihrer Rufe stellten für die Kinder und Erwachsenen ein außergewöhnliches Erlebnis dar.